

## Dritter kantonaler Alterskongress, 25. April 2015 Programm

ab 8.30 Uhr **Empfang, Begrüssungskaffee**

9.00 Uhr **Begrüssung**

Regierungsrätin Susanne Hochuli,  
Vorsteherin Departement Gesundheit und Soziales (DGS)

9.15 Uhr **Leitsätze zur Alterspolitik im Kanton Aargau: Aktuelle Umsetzung**

Diana Müller, Leiterin Fachstelle Alter, DGS  
Urs Niffeler, Leiter Gesundheitsversorgung, DGS  
Christine Vögele, Programmleiterin Gesundheitsförderung im Alter, DGS

9.45 Uhr **Prima Leitsätze – sofern sie genauso elastisch bleiben  
wie die Alten**

Dr. Ludwig Hasler, Publizist und Philosoph

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Information zum «Silver Award» 2015 und Einführung  
in die Ateliers**

Diana Müller, Leiterin Fachstelle Alter, DGS  
Verantwortliche der nominierten Projekte

12.15 Uhr **Stimmabgabe «Silver Award» 2015 und Stehlunch**

13.00 Uhr **12 parallele Ateliers: 1. Runde**

14.00 Uhr **Raumwechsel und kurze Pause**

14.15 Uhr **12 parallele Ateliers: 2. Runde**

15.15 Uhr **Pause**

15.45 Uhr **Kommentare zu den Ateliers und zur kantonalen Alterspolitik**

Dr. Ludwig Hasler und Siegfried Seeger

16.15 Uhr **«crème brûlée»**

16.30 Uhr **Preisverleihung und Laudatio «Silver Award»**

Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello,  
Institut für Psychologie, Universität Bern

16.50 Uhr **Verabschiedung**

Regierungsrätin Susanne Hochuli, Vorsteherin DGS  
Roland Schuler, Verein pensionierter Angestellter ABB Aargau

Moderation: Siegfried Seeger

Rahmenprogramm: Grossmütter Rockband «crème brûlée»

## Kongressort

Kultur & Kongresshaus Aarau

Schlossplatz 9

5000 Aarau

Das Kultur & Kongresshaus Aarau liegt etwa 10 Gehminuten vom Bahnhof Aarau entfernt. Eine detaillierte Wegbeschreibung finden Sie unter [www.aarau.ch/documents/WegbeschreibungKuk.pdf](http://www.aarau.ch/documents/WegbeschreibungKuk.pdf).

## Kontakt

Diana Müller-Schramek, Leiterin Fachstelle Alter

Departement Gesundheit und Soziales

Bachstrasse 15

5001 Aarau

Tel. 062 835 29 20

E-Mail: [alter@ag.ch](mailto:alter@ag.ch)

[www.ag.ch/alter](http://www.ag.ch/alter)



## 60 plus – es tut sich was!

Mehr als nur Papier:  
die Umsetzung der «Leitsätze zur Alterspolitik»



Departement  
Gesundheit und Soziales

In Zusammenarbeit mit dem Forum für Altersfragen

## 60 plus – es tut sich was!

Die «Leitsätze zur Alterspolitik im Kanton Aargau» sollen nicht nur ein Anspruch auf Papier bleiben, sondern zur gelebten Realität im Kanton Aargau werden. Deshalb möchten wir am dritten Alterskongress zurück und gleichzeitig nach vorn blicken: Wo und wie wurden die Leitsätze erfolgreich umgesetzt? Was braucht es, um den Leitsätzen zukünftig noch besser gerecht zu werden?

Ziehen Sie mit uns Bilanz und lassen Sie sich von den nominierten «Silver Award»-Projekten inspirieren! Wir laden Sie zum Mitdenken und Mitdiskutieren ein und freuen uns, wenn Sie die Aargauer Alterspolitik mitgestalten.

In den Pausen erhalten Sie an verschiedenen Marktständen Informationen zu Angeboten und Organisationen rund um Altersfragen im Kanton Aargau.

Als Höhepunkt und Abschluss des Kongresses werden die Preisträger/innen des zweiten «Silver Awards» geehrt.

### Zielpublikum

Die Veranstaltung richtet sich an:

- Fachleute und Organisationen, die sich mit Altersfragen auseinandersetzen
- Vertreter/innen von Gemeinden und Regionalplanungsverbänden
- Unternehmen
- Privatpersonen mit einem persönlichen Interesse oder Engagement für Altersfragen

### Anmeldung

Anmeldungen für den Kongress sind bis am 15. April 2015 auf [www.ag.ch/alter](http://www.ag.ch/alter) oder über die Fachstelle Alter möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie werden am Kongress zwei verschiedene Ateliers besuchen können. Bitte melden Sie sich für insgesamt vier Ateliers an (2 x 1. Wahl und 2 x 2. Wahl). Nach Möglichkeit wird Ihre erste Wahl berücksichtigt.

## 12 Ateliers

Die zwölf Ateliers sind je einem «Leitsatz zur Alterspolitik» gewidmet. Sie besuchen zwei unterschiedliche Ateliers und setzen sich mit den nominierten «Silver Award»-Projekten sowie weiteren Praxisbeispielen auseinander. In den Ateliers sind Ihre Überlegungen und Ideen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Aargauer Alterspolitik gefragt.

### Erfahrungen schätzen

**Atelier 1** Erfahrungen und Leistungen von älteren Menschen wertschätzen  
⇒ Informationsmedium «CHANCEN 60plus»  
*Projektgruppe «CHANCEN 60plus»*

**Atelier 2** Das Potenzial von älteren Mitarbeitenden (er)kennen  
⇒ Tandem 50 plus\*: ein erfolgsversprechendes Mentoring-Konzept  
*Dep. Volkswirtschaft und Inneres, AWA und BENEVOL Aargau*

**Atelier 3** Pflegebedürftigen und sterbenden Menschen mit Solidarität und Würde begegnen  
⇒ Kantonaler Palliative Care Begleitdienst\*  
*Reformierte Landeskirche Aargau*

### Selbstbestimmung stärken

**Atelier 4** Eigenverantwortliches Leben unterstützen  
⇒ Seniorenrhythmik\*  
*Stadt Brugg*  
⇒ Der Bewegungstreff in der Nachbarschaft\*  
*Pro Senectute Aargau und DGS, Kantonsärztlicher Dienst*

**Atelier 5** Unterstützende Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sichern  
⇒ Pflegerische Anlauf- und Beratungsstelle Baden Regio, Kooperationsprojekt mit ZHAW\*  
*Regionalplanungsverband Baden Regio*  
⇒ Einführung Case Management «Alter» in 17 Gemeinden\*  
*Harris-Consulting*

**Atelier 6** Eine altersgerechte Gesundheitsversorgung schaffen  
⇒ Projekte des Vereins für Altersbetreuung im oberen Fricktal\*

### Beteiligung sichern

**Atelier 7** Alterspolitik mit älteren Menschen gestalten  
⇒ Ned elei i eusem Dorf\*  
*Seniorenrat der Gemeinde Niederwil*

**Atelier 8** Zugang zu vielfältigen Angeboten ermöglichen  
⇒ EXPOsenio, Marktplatz für das Leben im Alter\*  
*Seniorenrat Region Baden*

**Atelier 9** Lebensräume altersfreundlich gestalten  
⇒ Unterwegs, begegnen und verweilen im öffentlichen Raum  
*Dep. Bau, Verkehr und Umwelt, Raumentwicklung*

### Generationen verbinden

**Atelier 10** Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken  
⇒ Generationenspielplatz\*  
*Pflegeheim Sennhof in Vordemwald*

**Atelier 11** Pflegende Angehörige anerkennen und unterstützen  
⇒ Workshop-Reihe für pflegende Angehörige  
*Netzwerk 50+, Fachstelle Alter und Freiwilligenarbeit, Gemeinde Suhr*

**Atelier 12** Alterspolitik als Querschnittsthema verstehen  
⇒ AltuM – Alter und Migration Aargau\*  
*HEKS Regionalstelle Aargau/Solothurn und Pro Senectute Aargau*

\* Diese Projekte sind für den «Silver Award» 2015 nominiert.